



**Finn Wegener wurde am 30. Juli 2017 im Gemeindegottesdienst getauft. Grundlage des Gottesdienstes, der durch Bezirksältester Helmut Hartwig durchgeführt wurde, war die sogenannte Bergpredigt, hier der Ausschnitt aus Matthäus 6 Verse 3 und 4 über das Almosengeben.**

#### **Die Bergpredigt**

Tenor der Bergpredigt sei, so Bezirksältester Helmut Hartwig, dass Jesus in seiner grundsätzlichen Predigt, alte Gesetze des Judentums, die es schon zum Beispiel im Buch Sacharja gab, zu erneuern und zu intensivieren. So gehe es in der Aussage Sacharjas (7 Vers. 9): „..ein jeder erweise seinem Bruder Güte und Barmherzigkeit und tut nicht Unrecht den Witwen, Waisen, Fremdlingen und Armen..“ darum, dass mit dieser Aussage Verluste gekennzeichnet seien. Auch der Verlust von Gesundheit, eines Arbeitsplatzes oder der Liebe engster Angehöriger sei sehr schmerzhaft.

Jeder Christ solle lernen, andere Menschen anzunehmen, wie sie seien und versuchen, seelische Schmerzen zu lindern. Jesus räume mit Doppelbödigkeit oder Selbstdarstellung auf und verlange Authentizität. So sollten Almosen etwa von Herzen gegeben werden. Almosen stünden für Zuwendung und Nächstenliebe.

#### **Liebe ist Herzensangelegenheit**

In der Predigt-Zugabe durch Gemeindevorsteher und Hirten Olaf Lohmeier wurde deutlich, dass der zeitgemäße Spruch für Charity-Veranstaltungen "Tue Gutes und rede drüber" konträr zu dem Auftrag Jesu stehe. Das " ..wenn Du Almosen gibst, lass die linke Hand nicht wissen, was die rechte tut", bedeute, dass die "linke Hand" für das Unterbewusstsein eines Menschen stehe. Wenn Nächstenliebe verinnerlicht sei und nicht auf Außenwirkung aus sei, sei der Auftrag Jesu erfüllt.

#### **Taufhandlung Finn Wegener**

Einleitend zur Taufhandlung spielte Bianca Hellenbrecht auf der Violine das Stück "A clare Benediction" von John Rutter. Eine sehr zu Herzen gehende Aussage über den Schutz Gottes, die

durch den Bezirksältesten Helmut Hartwig in seiner Ansprache der Eltern Janet und Benjamin Wegener aufgenommen wurde.

Bezirksvorsteher Helmut Hartwig segnete den kleinen Finn und gab ihm als Lebensmaxime aus Psalm 37, Vers 4 neu übersetzt: Suche dein Glück bei dem Herrn, er wird dir jeden Wunsch erfüllen; aber überlasse die Führung deines Lebens dem Herrn! Den Eltern Janet und Benjamin gab er die Empfehlung zur Gelassenheit wie in Psalm 37, Vers 7 beschrieben: werdet ruhig vor dem Herrn und wartet gelassen bei allen Lebensentscheidungen, die ihr für Finn treffen müsst. Gott wird es wohl machen.

**30. Juli 2017**



